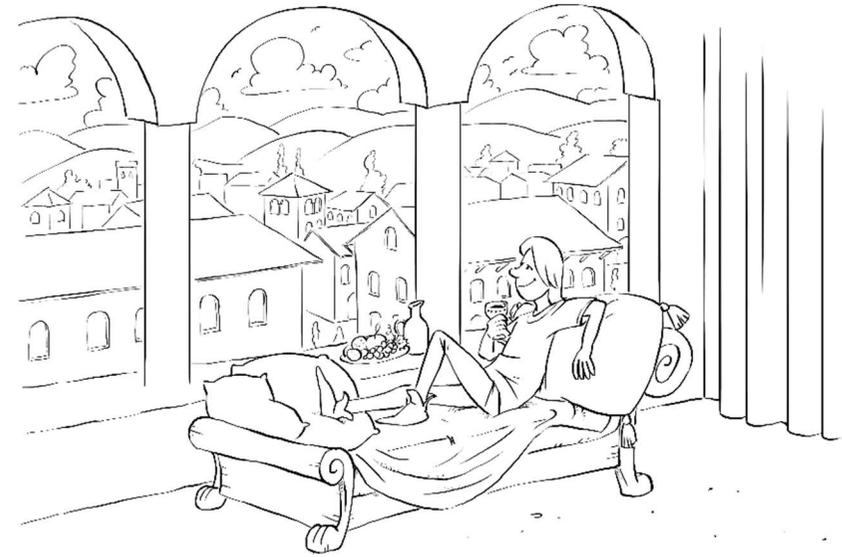


Das Leben des Franz von Assisi (1181-1226) als Comic zum Ausmalen



Andere Männer und Frauen um Klara schließen sich ihm an und leben in bescheidenen Hütten.



Franz ist der Sohn eines reichen Tuchhändlers in Assisi. Er wird verwöhnt und ist ein Jugendlicher, der den Reichtum genießt und sich alles leisten kann.



BEKANNTE
NACHFOLGER:



PAPST FRANZISKUS

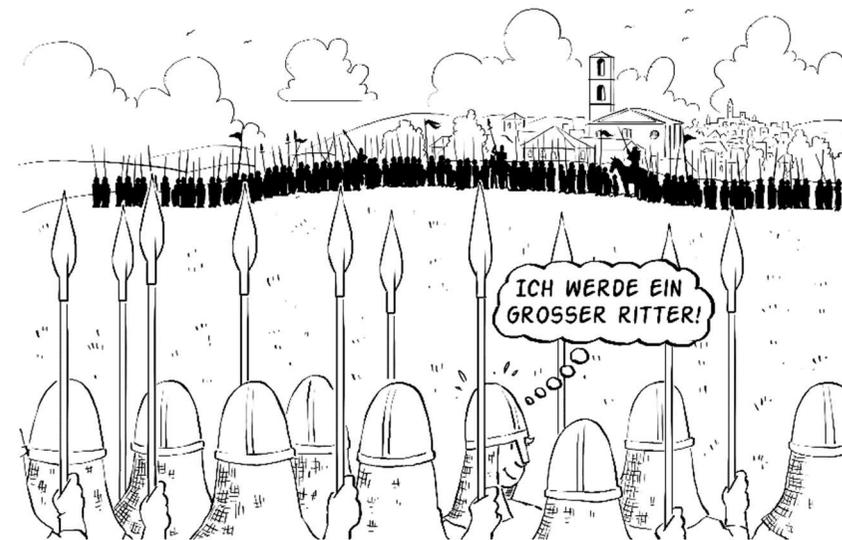


PAULUS TERWITTE



MAXIMILIAN KOLBE

Franz liebt Gottes Schöpfung. Selbst die Tiere hören ihm zu.



Franz zieht in den Kampf gegen die Stadt Perugia. Er träumt davon, ein berühmter Ritter zu werden.



Er gerät in Gefangenschaft und wird krank. Franz erkennt, dass Reichtum nicht sein Lebensziel sein kann. In einem Traum hörte er „Franz, stell meine verfallene Kirche wieder her“.



Franz wird zur Rede gestellt. Er entledigte sich der Überlieferung nach vor den Augen des Bischofs und einer großen Menge Zuschauer aller seiner Kleider und entsagt dem Erbe mit den Worten: „Weder Geld noch Kleider will ich von dir, von jetzt an nenne ich nur noch einen Vater, den im Himmel!“ Er rennt nackt aus der Stadt und verabschiedet sich so von Herkunft und Gesellschaft.



Zurück in Assisi verkauft Franz für die Wiederherstellung der kleinen Kirche San Damiano etwas außerhalb der Stadt im Jahr 1207 einige Tuchballen aus dem Besitz seines Vaters.



Franz lebt seitdem arm außerhalb der Stadt und erzählt so von Gott, dass die Menschen froh werden. Er kümmert sich um Kranke und Arme.